

Inhaltsverzeichnis

Einführung	21
§ 1 Einleitung	21
I. Einführung in die Thematik und Erkenntnisinteresse: Das Ziel der Untersuchung	21
II. Forschungsstand	23
III. Gegenstand und Gang der Untersuchung	27
IV. Methodik	29
Erster Teil	31
§ 2 Allgemeine Grundlagen zivilrechtlicher Auskunft	31
I. Der Begriff der „Auskunft“	31
1. Begriffsbestimmung	31
2. Inhaltsbestimmung	33
II. Abgrenzungen	33
1. Aufklärung	34
2. Rechnungslegung und Bestandsverzeichnis	35
a) Rechnungslegung, 259 BGB	35
b) Bestandsverzeichnis, § 260 BGB	37
c) Zwischenergebnis zu Rechnungslegung und Bestandsverzeichnis	39
3. Besichtigung und Einsicht, §§ 809, 810 BGB	39
III. Bedeutung der Rechtsinstitute	41
§ 3 Funktion und Systematik zivilrechtlicher Auskunftsansprüche	42
I. Einführung	42
II. Gesetzlich normierte Ansprüche des BGB	43
1. Überblick	43
2. Gemeinsame Merkmale	44
3. Beispiele	44
a) Auskunftsanspruch des Mieters gegen den Vermieter, § 556g Abs. 3 S. 1 BGB	45
b) Auskunfts- und Rechnungslegungsanspruch des Auftraggebers, § 666 BGB	45
c) Auskunftsanspruch des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer, § 2027 Abs. 1 BGB	46
4. Zusammenfassung	47

III. Richterrechtlicher Auskunftsanspruch aus § 242 BGB	47
1. Voraussetzungen	49
a) Sonderverbindung	49
b) Entschuldbare Unkenntnis	50
c) Zumutbarkeit der Auskunftserteilung	51
2. Beispielfälle	51
3. Zusammenfassung	53
IV. Der Auskunftsanspruch im gerichtlichen Verfahren	53
Zweiter Teil	56
§ 4 Familienrechtliche Auskunftsansprüche	56
I. Untersuchung der gesetzlich normierten Auskunftsansprüche des BGB	56
1. Auskunftsanspruch im Rahmen des Zugewinnausgleichs, § 1379 BGB	56
a) Anwendungsbereich	57
b) Inhalt	58
c) Normzweck	59
2. Auskunftsanspruch bei bestehender Gütergemeinschaft, § 1435 S. 2 Fall 2 BGB	61
a) Anwendungsbereich	63
b) Inhalt	64
c) Normzweck	65
3. Auskunftsansprüche im Unterhaltsrecht	66
a) Auskunftsanspruch im Verwandtschaftsverhältnis, § 1605 BGB	67
aa) Anwendungsbereich	67
bb) Inhalt	68
cc) Normzweck	71
b) Auskunftsanspruch geschiedener Ehegatten, § 1580 BGB	72
aa) Anwendungsbereich	73
bb) Inhalt	73
cc) Normzweck	74
c) Auskunftsanspruch getrennt lebender Ehegatten, § 1361 Abs. 4 S. 4 BGB	75
aa) Anwendungsbereich	75
bb) Inhalt	76
cc) Normzweck	77
4. Rechnungslegung bei Gefährdung des Kindesvermögens, § 1667 Abs. 1 S. 1 BGB	78
a) Grundlegendes zur elterlichen Sorge des BGB und dem Elternrecht des Grundgesetzes	78
b) Anwendungsbereich	80
c) Inhalt	80

d) Normzweck	81
5. Auskunftsanspruch über die persönlichen Verhältnisse des Kindes, § 1686 BGB	82
a) Anwendungsbereich	83
b) Inhalt	84
c) Normzweck	87
6. Auskunftsanspruch des leiblichen, nicht rechtlichen Vaters über die persön- lichen Verhältnisse des Kindes, § 1686a Abs. 1 Nr. 2 BGB	88
a) Anwendungsbereich	90
b) Inhalt	93
c) Normzweck	93
7. Rechnungslegung und Vorlage eines Bestandsverzeichnisses bezüglich des Kindesvermögens bei ruhender oder beendeter elterlicher Sorge, § 1698 Abs. 1 BGB	95
a) Anwendungsbereich	95
b) Inhalt	96
c) Normzweck	97
8. Auskunftsansprüche im Bereich der Vormundschaft	98
a) Grundlegendes zur Vormundschaft	99
b) Auskunftsanspruch des Gegenvormunds über die Führung der Vormund- schaft, § 1799 Abs. 2 BGB	100
aa) Anwendungsbereich	100
bb) Inhalt	100
cc) Normzweck	101
c) Auskunftsanspruch über die persönlichen Verhältnisse des Mündels, § 1839 BGB	103
aa) Anwendungsbereich	103
bb) Inhalt	103
cc) Bericht über die persönlichen Verhältnisse des Mündels, § 1840 Abs. 1 BGB	104
dd) Normzweck	106
d) Anspruch auf Rechnungslegung über die Vermögensverwaltung, § 1840 Abs. 2 BGB	107
aa) Anwendungsbereich	107
bb) Inhalt	107
cc) Normzweck	109
e) Anspruch auf Rechnungslegung nach beendeter Vormundschaft, § 1890 S. 1 BGB	110
aa) Anwendungsbereich	110
bb) Inhalt	110
cc) Normzweck	112

f) Auskunftsanspruch des Mündels gegen den Gegenvormund, § 1891 Abs. 2 BGB	113
aa) Anwendungsbereich	113
bb) Inhalt	114
cc) Normzweck	115
9. Auskunftsansprüche im Bereich der rechtlichen Betreuung	116
a) Grundlegendes zur rechtlichen Betreuung	116
b) Anzuwendendes Recht und anzuwendende Auskunftsansprüche	117
aa) § 1908i Abs. 1 S. 1 BGB i. V.m. § 1799 Abs. 2 BGB	118
bb) § 1908i Abs. 1 S. 1 BGB i. V.m. § 1839 BGB	119
cc) § 1908i Abs. 1 S. 1 BGB i. V.m. § 1840 Abs. 2 BGB	120
dd) § 1908i Abs. 1 S. 1 BGB i. V.m. § 1890 S. 1 BGB	121
ee) § 1908i Abs. 1 S. 1 BGB i. V.m. § 1891 Abs. 2 BGB	122
c) Zusammenfassung	123
10. Auskunftsansprüche im Bereich der Pflegschaft	123
a) Grundlegendes zur Pflegschaft	123
b) Anzuwendendes Recht und anzuwendende Auskunftsansprüche	125
c) Normzwecke und Zusammenfassung	126
11. Ergebnisse der Untersuchung der gesetzlich normierten Auskunftsansprüche des BGB	128
a) Übersicht der gefundenen Normzwecke und den aus ihnen folgenden Funktionen	128
aa) Durchsetzungshilfe	128
bb) Vermeidungsfunktion	129
cc) Schutzfunktion	129
dd) Kontrollfunktion	130
ee) Ausgleichsfunktion/Ersatzfunktion	131
ff) Ergänzungsfunktion	131
gg) Vorbereitungsfunktion/Hilfsfunktion	132
b) Reflexion gefundener Ergebnisse vor dem Hintergrund festgestellter Zwecke	132
II. Untersuchung der Auskunftsansprüche aus den familienrechtlichen General- klauseln	134
1. § 1353 Abs. 1 S. 2, Hs. 1 BGB	135
a) Entwicklung von Normtext und Eheverständnis	135
aa) Textgeschichte des § 1353 BGB	135
bb) Entwicklung des Eheverständnisses	137
(1) Das Wesen der Ehe	137
(2) Zwingendes Eherecht	139
b) Die Rolle des § 1353 Abs. 1 S. 2, Hs. 1 BGB als Generalklausel für das Eherecht	140

c)	Der allgemeine Regelungs- und Funktionsgehalt des § 1353 Abs. 1 S. 2, Hs. 1 BGB	141
aa)	Die „eheliche Lebensgemeinschaft“ und die sie begründende Rechtspflicht	141
bb)	Funktionen der eherechtlichen Generalklausel	143
cc)	Antrag auf Herstellung und dessen Grenzen, § 1353 Abs. 2 BGB ...	143
d)	§ 1353 Abs. 1 S. 2, Hs. 1 BGB als Anspruchsgrundlage für einen Auskunftsanspruch	144
aa)	Herleitung und Grundlage des Auskunftsanspruchs	145
bb)	Die Differenzierung zwischen „Unterrichtung“ und „Auskunft“	147
(1)	Problemaufriss	147
(2)	Unterrichtung	149
(3)	Auskunft	152
(a)	Die Entscheidung des BGH vom 2.6.2010	152
(b)	Konsequenzen der Entscheidung	155
(4)	Resümee	156
cc)	Voraussetzungen eines Auskunftsanspruchs aus § 1353 Abs. 1 S. 2, Hs. 1 BGB	156
(1)	Anwendungsbereich	157
(a)	Ehe	157
(b)	Auskunftsverlangen	159
(c)	Berechtigtes Interesse	160
(d)	Zusammenfassung	162
(2)	Inhalt	162
(a)	Auskunft	162
(b)	Belegvorlage	163
(c)	Versicherung an Eides statt	165
(d)	Zusammenfassung	166
dd)	Konkurrenzverhältnis	166
(1)	Auskunfts- und Unterrichtungsanspruch zueinander	166
(2)	Auskunfts- und Unterrichtungsanspruch zu den normierten Auskunftsansprüchen	167
ee)	Beispielfälle	168
(1)	Auskunft zur Bemessung des Familienunterhalts	168
(2)	Auskunft über und gegebenenfalls Zugang zu Bildmaterial der Ehezeit	169
ff)	Betrachtung der verfolgten Normzwecke	171
2.	§ 1618a BGB	173
a)	Entstehungsgeschichte und Hintergrund der Norm	174
b)	Die Rolle des § 1618a BGB als Generalklausel für das Eltern-Kind-Verhältnis	175

c) Der allgemeine Regelungs- und Funktionsgehalt des § 1618a BGB	176
aa) Eltern und Kinder als Normadressaten	176
bb) Beistand und Rücksicht	179
(1) Beistand	179
(2) Rücksicht	181
(3) Zusammenfassung	182
cc) Auf § 1618a BGB fußende Rechtspflichten	182
dd) Funktionen des § 1618a BGB	183
ee) Prozessuale Geltendmachung	184
d) § 1618a BGB als Anspruchsgrundlage für einen Auskunftsanspruch	184
aa) Herleitung und Grundlage des Auskunftsanspruchs	185
bb) Fallgruppen	187
(1) Auskunftsanspruch gegen die Mutter bezüglich des Vaters	187
(a) Grundlegendes zum Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung	187
(b) Entwicklung in der Rechtsprechung hinsichtlich des Auskunftsanspruchs	189
(c) Interessenlage der Beteiligten	192
(d) Abwägung zwischen den einzelnen Interessen und Rechtsgütern	194
(e) Normzwecke des Anspruchs gegen die Mutter auf Benennung des Vaters	196
(f) Exkurs: Die Verfolgung ideeller Interessen als Normzweck	197
(2) Auskunftsanspruch gegen den Vater bezüglich der Mutter	198
(3) Auskunftsanspruch auf Benennung weiterer Verwandter	199
(4) Auskunftsansprüche im Bereich der künstlichen Befruchtung	201
(5) Auskunftsansprüche im Bereich der Adoption	202
(6) Weitere Ansätze	202
cc) Gesamtbetrachtung	203
3. Ergebnisse und Vergleich familienrechtlicher Generalklauseln untereinander	204
III. Vergleich familienrechtlicher Generalklauseln und normierter Auskunftsansprüche	206
§ 5 Der Auskunftsanspruch aus Treu und Glauben im Familienrecht	208
I. Entwicklung in der Rechtsprechung	208
1. Auskunftsansprüche der Eltern untereinander im Rahmen des Kindesunterhalts	208
2. Auskunftsansprüche im Rahmen des Elternunterhalts	210
3. Auskunftsansprüche betreffend den Unterhalt und die ihn beeinflussenden Faktoren	211
4. Auskunftsansprüche im Bereich der künstlichen Befruchtung	212
5. Weitere gerichtlich bestätigte Auskünfte	213

II.	Ablösung der aus § 242 BGB folgenden Auskunft	214
III.	Die Anspruchsvoraussetzungen vor familienrechtlichem Hintergrund	216
	1. Sonderverbindung	216
	a) Annahme eines Auskunftsanspruchs ohne Begründung der Sonderverbindung	217
	b) Begründung der Sonderverbindung	217
	c) Erkenntnisse aus den Begründungen	218
	d) Überprüfung anhand der Fälle ohne Begründung	220
	2. Entschuldbare Unkenntnis	220
	3. Zumutbarkeit der Auskunftserteilung	221
IV.	Verfolgte Zwecke einer Auskunft aus § 242 BGB im familienrechtlichen Kontext	222
	1. Zwecke der Auskunft im unterhaltsrechtlichen Kontext	222
	2. Zwecke der Auskunft im Bereich der künstlichen Befruchtung	223
	3. Zwecke sonstiger Auskünfte	224
V.	Konkurrenzverhältnis	225
VI.	Ergebnisse und Vergleich	226
	1. Ergebnisse zu § 242 BGB als Auskunftsanspruch im Familienrecht	226
	2. Vergleich mit kodifizierten Ansprüchen und familienrechtlichen Generalklauseln	227
§ 6	Die Pflicht zur ungefragten Information im Familienrecht	229
I.	Problemaufriss	229
II.	Erfordernis einer Pflicht zur ungefragten Information	231
III.	Herleitung und Rechtsnatur	232
IV.	Voraussetzungen der Pflicht zur ungefragten Information	234
	1. Die Behandlung der Pflicht zur ungefragten Information in der Rechtsprechung	234
	a) Anforderungen an die Pflicht im jeweiligen Verfahrensstadium	234
	aa) Ungefragte Information im laufenden Verfahren	235
	bb) Ungefragte Information nach einem Beschluss	236
	cc) Ungefragte Information im Rahmen einer Unterhaltsvereinbarung	237
	dd) Ungefragte Information bei freiwilliger Unterhaltsleistung	238
	ee) Zwischenergebnis	238
	b) Differenzierung zwischen Berechtigten und Pflichtigen	239
	2. Kritik an der Rechtsprechung	240
	a) Notwendigkeit einer Differenzierung zwischen Beschluss und Vereinbarung?	240
	b) Rechtfertigung der unterschiedlichen Behandlung von Berechtigten und Pflichtigen?	242

3. Herleitung allgemeiner Kriterien und Voraussetzungen der Pflicht zur ungefragten Information	243
a) Verbindung der Parteien	243
b) Veränderter Umstand	243
c) Auswirkung auf die zugrundeliegende Verbindung	244
d) Intensität der Änderung	245
e) Rechtsfolge: Pflicht zur ungefragten Information	246
V. Folgen eines Verstoßes gegen die Pflicht zur ungefragten Information	246
1. Verstöße des Berechtigten	247
2. Verstöße des Pflichtigen	248
VI. Zwecke der Pflicht zur ungefragten Information	248
1. Ermittlung der Zwecke	248
2. Zwischenergebnis	249
VII. Zusammenfassendes Ergebnis	250
Dritter Teil	251
§ 7 Erweiterung der Pflicht zur ungefragten Information im Familienrecht	251
I. Status quo: Die Pflicht zur ungefragten Information als unterhaltsrechtliches Phänomen	251
II. Möglichkeit der Erweiterung?	251
III. Konstruktion einer erweiterten familienrechtlichen Pflicht zur ungefragten Information	253
1. Die Zwecke der Auskunftsansprüche als Ausgangspunkt der Überlegungen	253
2. Rückgriff auf die allgemeinen Kriterien einer Pflicht zur ungefragten Information	254
3. Eingrenzung der potentiell zu erweiternden Auskunftsansprüche	254
a) Aufgrund einer Rechnungslegung als Rechtsfolge	254
b) Aufgrund des dem Anspruch zugrundeliegenden Sachzusammenhangs	255
aa) § 1379 BGB	255
bb) § 1435 S. 2 Fall 2 BGB	256
c) Aufgrund ihres Status als Generalklausel	256
d) Aufgrund anderweitiger Zweckverfolgung	257
4. Die verbleibenden Auskunftsansprüche als Gegenstand der Überprüfung	257
IV. Überprüfung einer potentiellen Erweiterung der Pflicht	258
1. § 1686 BGB	258
2. § 1799 Abs. 2 BGB	259
3. § 1839 BGB	260
4. § 1891 Abs. 2 BGB	260
V. Ergebnis	261

Schlussbetrachtung	262
§ 8 Ergebnisse der Untersuchung	262
I. Zusammenfassendes Resümee	262
II. Ergebnisse in Thesen	263
Literaturverzeichnis	270
Sachwortverzeichnis	288